

SONDERAUSGABE

Ihr habt Spuren hinterlassen!

Für einmal stehen in diesem Newsletter nicht unsere Teilnehmenden im Fokus. Diesen Newsletter widmen wir einerseits unserer langjährigen Leiterin, Evi Sommerhalder, sowie Elisabeth Vogel, welche in den letzten Jahren unsere Schule aufgebaut hat. Beide gehen diesen Sommer in die Pension.

Evi Sommerhalder hat die Leitung der stadtmuur 2001 übernommen. Die Geschichte dieser Institution ist untrennbar mit der Arbeit von Evi verbunden. Sie hat mit grossem Engagement, Fachwissen, Herzblut und immer wieder neuen Ideen die stadtmuur zu dem gemacht, was sie heute ist. Im Zentrum stand immer unser Auftrag, Menschen in den Arbeitsmarkt zu begleiten oder erste Entwicklungsschritte in diese Richtung zu unterstützen.

Das ehrliche Interesse an den Teilnehmenden und die klare Haltung, dass auch die Teilnehmenden ihren Beitrag leisten müssen und leisten wollen, war immer spürbar. Evi, der lösungsorientierte Ansatz nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg ist für dich eine zentrale Richtschnur. Jeder Mensch verfügt über die Fähigkeit, sein Leben aus eigener Kraft, mit eigenen Ressourcen und Kompetenzen, positiv zu gestalten. Der Berater ist somit nicht der „Problemlöser“, sondern versteht sich als „Moderator von Entwicklung“. Mit dieser Haltung und deinem grossen Engagement hast du unzähligen Teilnehmenden zentrale nächste Schritte ermöglicht und

hast im besten Sinne Spuren hinterlassen. Das gilt im Übrigen auch für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die du in den letzten 20 Jahren begleitet hast und nicht zuletzt auch für die Mitglieder des Vorstands. Ich konnte viel von dir lernen und einzelne Ansätze der Arbeit der stadtmuur versuche ich auch in meiner beruflichen Tätigkeit umzusetzen.

Die eigene Schule kam 2015. Dieses Element fehlte in der Vorbereitung der Teilnehmenden auf den Arbeitsmarkt. Mit Elisabeth Vogel haben wir eine Lehrerin gefunden, die diese spannende Idee umgesetzt und weiterentwickelt hat. Mit bewundernswerter Geduld - denn oft gingen die Entwicklungen nur in kleinsten Schritten voran. Elisabeth, dir waren genau diese Kleinstschritte enorm wichtig und du hast die Teilnehmenden mit viel Geduld, Empathie und Klarheit begleitet.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei euch beiden für eure Arbeit, für euer grosses Engagement und auch für eure vorbildliche Haltung. Wir konnten alle von euch profitieren. Für mich war es ein Privileg, mit euch zusammen arbeiten zu können. Für euren nächsten Lebensabschnitt wünsche ich euch von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Freude!

Danke!
Peter Kyburz

Mittagstisch

Mo. - Fr. 11.30 - 13.30 Uhr
Legi Fr. 9.- regulär Fr. 13.-
Menus mit Salat & Dessert
auch als Lieferdienst

Catering

Kontaktieren Sie uns und wir planen gemeinsam Ihren nächsten Anlass

Schulangebot

Deutsch als Zweitsprache
Berufsschulvorbereitung

PC-Konto

90-138999-7

Kontakt

Evi Sommerhalder
Tom Meili
Suzan Vis
Corine Hablützel
Heidi Hegewald
Elisabeth Vogel (Schule)

Tel: 052 213 65 00
info@stadtmuur.ch
www.stadtmuur.ch
Instagram:
stadtmuur_winterthur

Liebe Evi

Vor gut 20 Jahren haben wir uns kennengelernt. Die stadtmuur, gerade mal 1 Jahr alt, stand vor ihrem ersten grossen Umbruch. Sie war in diesem einen Jahr rasant gewachsen, und das Blaue Kreuz und der Verein Jugendfoyer, welche zu dieser Zeit das Projekt stadtmuur betrieben, suchten bereits eine neue Betriebsleitung.

Wir beide übernahmen den Betrieb mit einem geteilten Gesamtpensum von 80%, welches aber schon bald erhöht werden musste. Nebst kochen für den Mittagstisch (damals noch rein für Schüler*innen und Studierende), standen z.B. Freitagabende auf dem Programm, an denen wir vom damaligen Vereinsvorstand angehalten waren, der Jugend von Winterthur eine alkohol- und rauchfreie Ausgangsmöglichkeit zu bieten. Als 2002 das Blaue Kreuz aus dem Projekt ausstieg und wir an diesen Abenden auch immer öfter unter uns waren, wurde dieser Arbeitsaufwand gestrichen. Wir organisierten aber weiterhin Specials. In Zusammenarbeit mit Jugendlichen entstanden Ausstellungen mit Vernissagen, Modevorführungen und Konzerte. Es wurden Cocktails gemischt, Grittibänze und Guetli gebacken und Sommerfeste organisiert. Wirkten am Anfang noch viele Freiwillige mit, wurden wir immer öfter angefragt, ob wir eine Tagesstruktur oder Auszeit für Menschen in schwierigen Lebenssituationen bieten könnten. So entstanden unsere „Nischenarbeitsplätze“ und schlussendlich die „Arbeitsintegration stadtmuur“.

Mit deiner starken Vernetzung in Winterthur hast du die stadtmuur immer wieder unter die Menschen gebracht und deren Entwicklung vorangetrieben. Die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und mit anderen einweisenden Stellen war dir ein grosses Anliegen. Dank dir und deinem unermüdlichen Einsatz hat sich die stadtmuur in der Stadt etabliert!

2006 kam der Cateringbetrieb dazu und im Jahre 2015 wurde die hauseigene Schule Realität. Beide waren schon nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken. Das Team wurde dabei immer grösser und deine Aufgaben als Betriebsleiterin immer herausfordernder.

Wir feierten mehrere Jubiläen. Das 5-Jährige mit einem festlichen Nachmittag und Abend; das 10-Jährige mit Spezialangeboten über das ganze Jahr verteilt; das 15-Jährige mit einem rauschenden Sommerfest. Das 20-Jährige Jubiläum fiel dann leider Corona bedingt ins Wasser, aber auch in dieser einmalig schwierigen Situation bliebst du standhaft und hast den Betrieb mit viel Kraft durch die Krise geführt.

Wir haben in all diesen Jahren vieles zusammen ge-

meistert. Ups and Downs, Lustiges und Trauriges, Spannendes und Langweiliges, Routine und Unerwartetes. Wir haben viele junge Menschen begleitet, viele hungrige Mäuler gestopft, viel Motivation versprüht, viele Projekte in Angriff genommen und einen einmaligen Betrieb aufgebaut.

Jetzt gehst du in den Ruhestand und kannst private Projekte, Wünsche und Träume verwirklichen. Ich wünsche dir dabei viel Elan, Kraft und Kreativität.

Alles Gute und herzlichen Dank für 20 Jahre bereichernde Zusammenarbeit!

Suzan Vis



Das erste Grosscatering (Juli 2006)



Vorbereitung zum 10-Jahre Catering (2016)



Fotosession für den Newsletter (2015)

Evi's Geheimtipp

Pollo al Limone

4 Personen

Ein herrliches, einfaches Rezept, mit dem ich immer wieder Erfolge gefeiert habe. Ganz besonders geliebt von Freunden der Zitrone, für diese kann es auch gerne etwas mehr Zitrone sein.

- 4 Rüeblen schälen, grob raffeln und kurz dämpfen.
- 2 Lauchstangen in Ringe schneiden und in Öl andünsten.
- 1 Zwiebel fein hacken, in Öl andünsten.
- 1 Zitrone abgeriebene Schale mitdünsten, mit wenig Mehl bestäuben.
- 4dl Bouillon ablöschen und Zitronensaft begeben.
- 4dl Sauerrahm begeben und angedämpftes Gemüse dazugeben.
- 400g Poulet mit Zitronensaft, Öl, Sambal Oelek marinieren und anbraten.

Fleisch mit der Sauce mischen und mit Reis servieren.



Eindrücke aus alten Zeiten



Anstossen aufs Jahresende (2006)



Marokkanisches Buffet (2007)



Weihnachtsfeier auf eritreisch (2018)



2000-Watt-Woche (2016)



Agogis Diplomfeier (Juli 2015)

Ganz einfach dankbar!

Ich möchte mich rundum bedanken!! Für mich waren die gut 20 Jahre in der stadtmuur sehr beglückend und bereichernd. Das grosse Vertrauen, das während der ganzen Zeit und auch mit wechselndem Vereinsvorstand, spürbar war, war für mich das grösste Geschenk und die tollste Unterstützung um die stadtmuur zu dem zu entwickeln, was sie heute ist. Mit einem Team zu arbeiten, das sich voll identifiziert und innovativ neue Ideen mitträgt und mitentwickelt, ist eine wahre Freude. So sind für mich wirklich beglückende Arbeitsjahre und Lebenszeit entstanden und ich kann mit einem sehr guten Gefühl einen gut aufgestellten Betrieb übergeben. Es macht mich glücklich zu sehen, wie die neue Crew den Lead übernimmt und ich werde immer mal wieder in die stadtmuur hineingüggeln, einfach weil sie mir am Herzen liegt.

Evi Sommerhalder



Tom Meili übernimmt die Leitung

Seit zwei Jahren arbeitet Tom Meili bei uns in der stadtmuur als Sozialarbeiter und Koch. Er kennt den Betrieb und bringt fachlich und persönlich die besten Voraussetzungen für die Nachfolge von Evi Sommerhalder mit. Nach der Berufslehre zum Koch hat Tom Meili an der ZHAW die Ausbildung zum Sozialarbeiter gemacht. Ausserdem bildete er sich im Bereich der persönlichkeits- und ressourcenorientierten Beratung und als systemischer Therapeut weiter. Er arbeitete unter anderem im Kinder- und Jugendheim Oberi, in der Durchgangsstation Winterthur und für die Rundummeile GmbH. Tom Meili ist 37-jährig und lebt mit seiner Familie in Winterthur. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und wünsche Tom einen guten und erfolgreichen Start in der neuen Funktion!



Peter Kyburz

Herzlich willkommen Deborah Kuhn



Nach vielen Jahren Arbeit in verschiedenen Funktionen an der Volksschule durfte ich während der letzten Jahre meiner Unterrichtstätigkeit ein Bildungsangebot in der Arbeitsintegration stadtmuur aufbauen. Diese Aufgabe war eine spannende Herausforderung und bereitete mir grosse Freude. Junge Erwachsene und Menschen in nicht ganz einfachen Lebenssituationen zu begleiten und ihr Vertrauen ins eigene Können zu stärken, war wunderbar. Ich selber lernte vieles dabei und ich nehme aus manchen Lektionen lustige und berührende Erlebnisse mit. Ich danke dem ganzen Team und dem Vorstand für die engagierte Zusammenarbeit; ich werde euch vermissen! Und natürlich wünsche ich der stadtmuur für die nächsten zwanzig Jahre nur das Allerbeste!

Elisabeth Vogel



Die stadtmuur freut sich darauf, nach den Sommerferien Deborah Kuhn als neues Teammitglied begrüssen zu dürfen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bildungswesen und als Deutschkursleiterin konnte die stadtmuur eine Person für die Schule gewinnen, die den Herausforderungen in diesem Feld mit Empathie, Professionalität und der nötigen Prise Humor entgegentreten wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, mit ihr kreative Wege für unsere Teilnehmenden zu finden.

Tom Meili

Impressum

stadtmuur Newsletter Sonderausgabe (Auflage: 1000 Exemplare)
Offizielles Publikationsorgan des Vereins stadtmuur
Adresse: Holderplatz 4, 8400 Winterthur, Postkonto: 90-138999-7
Redaktion: Peter Kyburz & Heidi Hegewald
Fotos: Suzan Vis, Layout: Julia Hanselmann